

ward geb. d. 20. October | 1708 und | vollendete seine | Pilgrimschaft | den 8. Febr. | 1771. | Weyl. | Frau Maria | Catharina | Gläserin geb. Güntherin, | geb. 1715, † 1766. und | erwarten eine seelige Auferstehung.

An der Chorwand (?).

Denkmal des Benedict Clemens Clauswitz, † 1795.

Sandstein, 245 cm hoch, 72 cm breit.

Auf einem Postament steht eine kanelierte Säule. An deren Stumpf hängt eine ovale Schrifttafel, mit Blattgehängen verziert. Die Inschrift lautet:

Dem Andencken | des besten und geliebtes- | ten Gatten u: Vaters weiland | Benedict Clemens | Clauswitz | Erb- Lehn- und Gerichts-Herrn | auf Franckenthal. | Rechtschaffen war Sein ed- | les Hertz, nützlich auch Sein | thätiges Leben.

Auf dem Postament:

Er ward gebohren | zu Wiedrizsch, bey Leipzig, am 23. Sept: 1725. von den damaligen Pastor, nachher D. und Profesf. Theol: | zu Halle He: Benedict Gottl. Clauswitz, u: Fr. Christ: | Mar: geb. Thiemin. Er ward 1747 in Schleusingen | 1748 bey dem Reichsgraf v. Callenberg in Mufs | kau Hofmeister, und bald Secretair Aō: 1773 ward | er Chursächs. Kammersecretair, und heurathete | Demois: Joh: Carol: Gläserin auf Francken- | thal, und 3 Töchter und 2 Söhne zeugete, davon | 1 Sohn starb. Aō: 1775 Ratsherr in Budifsin, | 1785 Kämmerer, 1787 Bürgermeister, und bis | 1792 regierete. Er hatte auch studiret auf den | Schulen zu Merseburg, Halle u. Klosterbergen u. auf der | Universität Halle die Rechte. Er starb den 8. Martius | 1795. in Budifsin, und seine entseel. Ge- | beine funden hier ihre Ruhestätte. Sein Gedächtnifs bleibet | im Seegen.

Innen an der Chorwand.

Denkmal der Frau Eva Rosina von Hartmann, † 1800.

68:200 cm messend. Ganz ähnlich dem Clauswitzschen.

Auf dem Postament das aufgemalte Hartmannsche Wappen. Mit Urnenbegründung. Die Inschrift lautet:

Den Lohn ihrer Tu- | gend erwartend ruhet in diesem | Gotteshause, die Hochwohlgebohrne Frau | Eva Rosina von Hartman. Sie wurde den 11. Juni 1769 zu Ullersdorf bey | Dresden gebohren, Ihre Aeltern sind, Hr: Joh: | Christoph Frömmel, Vorwerksbesitzer bey Rade | berg, u. Fr. Eva Rosina geb. Angermannin. Am 7. Febr. 1792 verehelichte sie sich mit dem Hoch | wohlgebohrnen Herrn Johann Gottfried v. Hart- | mann, an jetzt Erb u. Gerichtsherrn auf Fran- | kenthal . . . Bedauert von Allen, denen ungeheuchelte | Gottesfurcht, seltene Hertzengüte u. thä- | tiges Streben nach Gemeinnützigkeit | achtungswerth sind, starb sie d. 8. | May. 1800. Alt 30. Jahr | . . .

Ebenfalls an der Chorwand.

Gaußsig.

Kirchdorf, 9,5 km südöstlich von Bautzen.

Die Kirche.

Die alte Kirche, seit etwa 1400 genannt, 1873 abgebrochen, hatte drei Altäre, zunächst den der hl. Dreieinigkeit und der hl. Barbara, die zu Anfang des 15. Jahrhunderts gestiftet wurden, dann den 1498 gestifteten des hl. Martin. An Stelle des hölzernen Dachreiters wurde 1792 ein steinerner Turm erbaut. Seine von einem Sturme 1794 herabgeworfene Haube erhielt er erst 1802 wieder.